

Neubau eines Milchviehstalls mit eigener Aufzucht und Rindermast

Platz für 200 Rinder, 70 Kühe, 65 weibliche Nachkommen, 65 männliche Mastrinder, komplett automatisiert, Melkroboter, Fütterungsroboter (Direkt vom Fahrsilo in den Stall ohne Siloblocke) Einstreuroboter, Spaltenroboter, Kälbertränkeautomat, 200 kw Photovoltaik, 50 Kwh Batteriespeicher, Notstromumschaltung und vieles mehr.

Unsere Ausgangssituation

Ich habe den elterlichen Betrieb übernommen mit circa 130 Stück Rindern (40 Kühe, 45 weibliche Nachkommen, 45 männliche Mastrinder). Das Ganze war sehr arbeitsintensiv und ich war sehr von meinen Eltern abhängig. Deswegen entschloss ich mich einen bestehenden Jungviehstall zu erweitern und so viel es geht zu automatisieren.

Die Projektbeschreibung

Erweiterung Neubau eines Kuh-/Jungvieh-/Maststalles mit 200 Kw PV am Dach.

GEA Melkroboter, Wasserbauer Flypit, Wasserbauer Eco Shuttle, Wasserbauer Lift, Spaltenreiniger, Tränkeautomat etc. Ziel war es so viel wie möglich zu automatisieren und den Strom dafür selber zu erzeugen. 50 kwh Batteriespeicher sollen in der Nacht für die nötige Autarkie sorgen.

- **Vorname:** Lukas
- **Nachname:** Jetzinger
- **PLZ:** 3321
- **Ort:** Ardagger Stift
- **Bezirk:** Amstetten
- **Telefon:** 06764950855
- **Erwerbstätigkeit:** Haupterwerb
- **Produktionssparten:** Milchvieh, Rindermast
- **Kategorie:** Digitalisierung



Die Zielsetzung

Den AK Bedarf für den Stall von vorher 4 AKH pro Stallarbeit (Morgen) auf 1 AKH zu reduzieren und unabhängig zu sein von fossilen Energieträgern.

Strom wird selbst produziert und ich muss in der Woche nur circa 30 min aufwenden, um den Flypit und die Strohbox zu befüllen.

Der Projekterfolg

Der größte Vorteil ist mehr Flexibilität für mich, bessere Zeiteinteilung, mehr Tierwohl und mehr Leistung

Nachteil: große Abhängigkeit vom Handy.

Die Innovation

Zurzeit sicherlich einer der modernsten Stallungen in Österreich, wenn nicht die modernste. Man sieht was mit Technik alles möglich ist und wie es den Tieren dabei geht.

Unsere Kunden

Meine Mitarbeiter (Rinder) sind glücklich und die Milch wird an die Berglandmilch geliefert. Das Fleisch wird über die Rinderbörse vermarktet, Strom wird über die Oemag eingespeist.

Unsere Partner

Wasserbauer Fütterung, GEA Wagner Amstetten, Hörmann Stallbau, Jungwirth Tiefbau

Unsere nächsten Ziele

Dieses Jahr das ganze rundherum um den Stall zu verschönern, da nach der Baustelle neue Wege und Wiesen angelegt werden müssen.

Verbesserung und Optimierung der täglichen Arbeit und stetige Weiterentwicklung. Geplant wird aktuell eine Minibiogasanlage, um die eigene Gülle in Strom und Wärme umwandeln zu



können, um auch im Winter keinen Strom zukaufen zu müssen. Der Kreislauf wäre dann perfekt.